

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Juni 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 87

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 8.6.35, Gräfin Spreti: Der Älteste, dem es jetzt bis daher steht, war Adjutant von [*Nicht lesbar*] Theo, die Mutter dankt Gott, daß nicht erschossen, weil seine Seele Gott und der Kirche fern? Der Zweite in Indien. Hauptfrage: In Augsburg, wo zweimal Versammlungen verboten waren, dann in den Kirchen, wo der Pfarrer das Sanctissimum weggenommen. Es war ihr nicht behaglich dabei. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Das Manuskript bereithalten und wenn notwendig, soll der Pfarrer es in der Kirche vorlesen im Rahmen einer Andacht. Auf dem Amt wird jeder, der die Geburt eines Kindes anmeldet, außer anderen Papieren für Familienchronik ein Kirchenaustritt zusammen beigelegt.

Generalvicar - Druckkorrektur Hirtenwort an die Arbeiter. Nochmal einige Änderungen. Soll heute noch gedruckt werden. Telefon war abgestellt worden.

15.00 Uhr Vorvesper.